

Abschlussprüfung Winter 2021/22

6520

1.2

Geschäfts- und Leistungsprozesse in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Gesamtprüfungszeit
120 Minuten
für Teil 1.¹ und Teil 1.²

28 gebundene Aufgaben
100 Punkte

Hinweis:

Bei der Bearbeitung der Aufgaben ist von einem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb auszugehen, der **nicht** durch die COVID-19-Pandemie beeinflusst bzw. durch entsprechende behördliche Verfügungen eingeschränkt ist.

Kaufmann im Gesundheitswesen Kauffrau im Gesundheitswesen

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Anzahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen! Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz einzutragen. Sie sind dann von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge in den Lösungsbogen zu übertragen!
6. Die **Anzahl** der **richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgegedruckten Lösungskästchen. Dies gilt jedoch **nicht für Kontierungsaufgaben**. Hier müssen die Lösungsziffern getrennt nach „Soll“ und „Haben“ in die entsprechenden Kästchen auf dem Lösungsbogen eingetragen werden. Dabei darf in einem Buchungssatz ein Konto nur einmal aufgerufen werden. Die Reihenfolge der Lösungsziffern auf jeder Kontenseite ist beliebig.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte **deutlich** durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein **nicht programmierter**, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich die nachfolgenden Aufgaben überwiegend beziehen.

Name, Geschäftssitz	Medical GmbH Virchowstraße 12 10000 Berlin		
Dienstleistung	- stationäre Versorgung - ambulante Versorgung - Rehabilitation - Pflege - Ausbildungsstätten		
Ausstattung	Bettenanzahl: Medizinische Geräte Einrichtung für Diagnostik und Therapie Wirtschaft- und Versorgungsbereich Insgesamt 30 Auszubildende	450 Akutbetten 250 Rehabetten 100 Pflegepatienten ambulante Versorgung	600 Mitarbeiter 150 Mitarbeiter 80 Mitarbeiter 60 Mitarbeiter
Leistungsangebot für	- gesetzlich Versicherte - privat Versicherte - Versicherte sonstiger Kostenträger - Versicherte von Rentenversicherungen		

1. Aufgabe

Stellen Sie fest, welcher Aspekt bzw. welche Darstellung aus der Organisationslehre Sie richtigerweise der Ablauforganisation zuordnen können!

1. Abbildung der Unternehmensstruktur
2. Funktionsorientierte und personenorientierte Darstellungsform
3. Inhaltliche und zeitliche Abbildung eines Projekts
4. Ableitung eines Organigramms
5. Abbildung eines Stellenplanes

2. Aufgabe

Die Aufbauorganisation Ihres Unternehmens teilt die Aufgaben auf Stellen auf und regelt die Zuständigkeit und die Zusammenarbeit dieser Stellen. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der 4 Organisationsformen in die Kästchen neben den 4 zugehörigen Erklärungen zu den Organisationsformen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Organisationsformen

1. Einlinienorganisation
2. Mehrlinienorganisation
3. Stablinienorganisation
4. Spartenorganisation

Erklärungen zu den Organisationsformen

Jede untergeordnete Stelle ist mehreren Instanzen unterstellt, von denen sie Weisungen erhält.

Die der Instanz zugeordneten Spezialisten haben keine Weisungsbefugnis.

Der Dienstweg ist genau festgelegt. Es gibt jeweils nur einen direkten Vorgesetzten.

Im Mittelpunkt steht nicht die Funktion, sondern das Produkt oder die Produktgruppe.

3. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Aussage zu einer Stellenbeschreibung korrekt ist!

1. Eine Stellenbeschreibung enthält die Arbeitszeit, die Dienstplanung und den Tarifvertrag.
2. In der Stellenbeschreibung finden sich die Aufgaben, die Urlaubsplanung und der Stellenplan der Abteilung.
3. Für die Stellenbeschreibung werden die Anschrift, die Personalnummer und die Berufsbezeichnung des Stelleninhabers benötigt.
4. Es müssen immer die Station, die Arbeitszeiten und die Schnittstellen der jeweiligen Stelle in einer Stellenbeschreibung abgebildet werden.
5. In einer Stellenbeschreibung finden sich unter anderem die Stellenbezeichnung, die erforderliche Qualifikation, Haupt- und Nebenaufgaben und eventuelle Weisungsbefugnisse.

Situation zur 4. bis 6. Aufgabe

Als Mitarbeiter/-in der Materialwirtschaft der Medical GmbH müssen Sie sich mit verschiedenen Themen des Einkaufs und der Lagerverwaltung auseinandersetzen.

4. Aufgabe

Bringen Sie die folgenden Vorgänge eines Beschaffungsprozesses chronologisch in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 9 in die Kästchen neben den Vorgängen eintragen! (Beginnen Sie mit „Bedarfsermittlung“!) Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Rechnungsprüfung

Lieferantenauswahl

Angebotsprüfung

Anfrage

Vergabeverhandlungen

Wareneingangsprüfung

Bestellung

Zahlungsvorgang

Bedarfsermittlung

5. Aufgabe

Sie vergleichen verschiedene Angebote. Geben Sie an, welche Preisgröße für Sie die entscheidende ist!

1. Listenpreis
2. Bezugspreis
3. Bruttopreis
4. Nettopreis
5. Wiederverkaufspreis

6. Aufgabe

Ihnen liegt ein verbindliches Angebot über die Mindestabnahme von 10 Blutdruckmessgeräten vom 11. April für die Ausstattung Ihrer Ambulanz vor. Gültigkeitsdauer 14 Tage. Am 21. April bestellen Sie aus Kostengründen zwei dieser Geräte.

Stellen Sie fest, welche Beurteilung der Rechtslage korrekt ist!

1. Ihre Bestellung gilt juristisch als Annahme, der Kaufvertrag ist abgeschlossen.
2. Die Bestellung erfolgt zu spät, das Angebot ist nicht mehr gültig.
3. Ihre Bestellung erfolgt rechtzeitig, es kommt ein gültiger Kaufvertrag zustande.
4. Es liegt eine geänderte Annahmeerklärung vor, ein Vertrag kommt aber erst bei entsprechender Auftragsbestätigung zustande.
5. Bei dieser geringen Menge handelt es sich automatisch um einen Kauf zur Probe.

7. Aufgabe

Nach Abschluss der Inventurarbeiten wirken Sie bei der Bilanzerstellung mit.

Geben Sie an, welche gesetzliche Vorgabe Sie hier zu befolgen haben!

1. Das Eigenkapital der Medical GmbH muss auf der Aktivseite der Bilanz stehen.
2. Auf der Passivseite der Bilanz muss mit den kurzfristigen Verbindlichkeiten begonnen werden.
3. Die Aktivseite der Bilanz ist nach Flüssigkeit/Liquidierbarkeit der Vermögensgegenstände gegliedert.
4. Die Bilanz der Medical GmbH muss vom Prokuristen unterschrieben werden.
5. Alle Rechnungsabgrenzungsposten stehen auf der Passivseite der Bilanz.

Situation zur 8. bis 11. Aufgabe

Sie sind Mitarbeiter im Rechnungswesen der Medical GmbH und dabei im Bereich Anlagenbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung eingesetzt. Am 16. Oktober 2020 wurde ein neues Fahrzeug für den Transport von Patienten zum nahe gelegenen Reha- und Pflegezentrum angeschafft. Hierzu liegt Ihnen folgender Auszug aus der Anlagenkartei vor:

Fahrzeug:	Transporter
Anschaffungsdatum:	16.10.2020
Anschaffungskosten:	50.000,00 €
Nutzungsdauer:	5 Jahre

8. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe der linearen Abschreibung für das Jahr 2020!

[illegible]

9. Aufgabe

Kontieren Sie die Abschreibung, indem Sie die Kennziffern der richtigen Konten, getrennt nach Soll und Haben, zunächst in die Kästchen bei der Aufgabe eintragen und anschließend in den Lösungsbogen übertragen!

1. Fuhrpark (0701)
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (12)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (32)
4. Steuern (730)
5. Abschreibungen auf Sachanlagen (761)
6. Schlussbilanzkonto (8560)

Soll	Haben
25	25

10. Aufgabe

Abschreibungen werden im Rahmen der sachlichen Abgrenzung in die Kosten- und Leistungsabrechnung übernommen.

Stellen Sie fest, welche Begriffspaare die kalkulatorischen Abschreibungen in der Kosten- und Leistungsrechnung richtig beschreiben!

1. Fixe Kosten, Gemeinkosten
2. Variable Kosten, Gemeinkosten
3. Fixe Kosten, Einzelkosten
4. Variable Kosten, Einzelkosten
5. Variable Kosten, Mischkosten

11. Aufgabe

Im Jahresabschluss der Medical GmbH werden Abschreibungen auf Anlagegüter ersichtlich.

Stellen Sie fest, welche Auswirkung Abschreibungen erzielen, wenn ein positives Unternehmensergebnis erwirtschaftet wurde!

1. Sie erhöhen den Umsatz
2. Sie verringern den Umsatz
3. Sie erhöhen den Gewinn
4. Sie verringern den Gewinn
5. Sie erhöhen der Steuerlast

12. Aufgabe

Eine gesetzliche Krankenkasse überweist offene Rechnungen über erbrachte Leistungen im stationären Bereich. Kontieren Sie diesen Geschäftsfall aus Sicht der Medical GmbH indem Sie die Kennziffern der richtigen Konten, getrennt nach Soll und Haben, zunächst in die Kästchen bei der Aufgabe eintragen und anschließend in den Lösungsbogen übertragen!

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (12)
2. Guthaben bei Kreditinstituten (135)
3. Sonstige Verbindlichkeiten (37)
4. Erlöse aus Wahlleistungen (41)
5. Erträge aus Fördermitteln nach KHG (46)
6. Medizinischer Bedarf (66)

Soll	Haben

13. Aufgabe

Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der jeweils zutreffenden **3** Begriffe aus dem betrieblichen Rechnungswesen in die Kästchen neben den 4 Geschäftsfällen eintragen. Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen.

Begriffe aus dem betrieblichen Rechnungswesen

1. Kosten
2. periodenfremde Aufwendungen
3. betriebsfremde Aufwendungen

Geschäftsfälle

Verbrauch von Verbandsmaterial

Nachzahlung zu wenig gezahlter Gewerbesteuer aus dem Vorjahr

Unregelmäßig anfallende Spenden an eine gemeinnützige Organisation

Telefonkosten des ärztlichen Direktors

14. Aufgabe

Sie sind in der Kosten- und Leistungsrechnung für die Ermittlung des Gesamtergebnisses, neutrale Ergebnisse und Betriebsergebnisse verantwortlich. Ihnen liegen folgende Zahlen aus der Ergebnistabelle der Medical GmbH vor.

Ermitteln Sie das Gesamtergebnis (Tragen Sie dabei den Zahlenwert in € ohne eventuelles Vorzeichen direkt in die Kästchen auf den Lösungsbogen ein!)!

Aufwendungen laut GuV:	110.000,00 €
Erträge laut GuV:	70.000,00 €
Neutrale Aufwendungen:	60.000,00 €
Leistungen:	60.000,00 €

[illegible]

15. Aufgabe

In der Patientenakte wurde vom behandelten Arzt nachfolgende Dokumentation vorgenommen. Sie erhalten die Aufgabe, die verwendeten medizinischen Abkürzungen zu übersetzen. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der 6 ausgeschriebenen Versionen in die Kästchen neben den 6 Auszügen aus der Patientenakte mit entsprechenden Abkürzungen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Ausgeschriebene Version

1. Lendenwirbelsäule
2. Medizinischer Dienst
3. Verdacht auf
4. Nebendiagnose
5. Ohne Befund
6. Zustand nach

Auszüge aus der Patientenakte mit entsprechenden Abkürzungen

Das Abdomen ist weich und insgesamt o. B.

Z. n. Fraktur re. Humerusfraktur.

Die **LWS** ist beweglich und nicht druckdolent.

ND: Leber leicht vergrößert

Vorstellung beim **MD** erforderlich.

V. a. Hashimoto-Thyreoiditis.

16. Aufgabe

Für den 01.09. wurden für den Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen in der Medical GmbH fünf junge Frauen und Männer eingestellt. Sie erhalten die Aufgabe, in den Einführungstagen für die neuen Auszubildenden, das Thema ärztliche Dokumentation zu referieren. Von der Ausbildungsleitung erhalten Sie eine unvollständige Checkliste über die Dokumentationsinhalte einer Patientenakte und eine Aufstellung von Inhalten (siehe Abbildung!).

Checkliste Dokumentation
Was ist zu dokumentieren?
• Anamnese
• Befund
• Behandlungsmaßnahme einschließlich der Medikation
• Eingriff und ihre Wirkung
• -----
• -----
• -----

Geben Sie an, welche **3** Inhalte noch in die Checkliste Dokumentation aufzunehmen sind!

1. Jahreszeit
2. Tag der Behandlung
3. Automarke
4. Naturhaarfarbe
5. Einwilligung und Aufklärung
6. Finanzielle Situation (Kontostand)
7. Untersuchungsergebnisse
8. Einschätzung des Heilpraktikers

17. Aufgabe

Sie bearbeiten das Thema Dokumentation.

Entscheiden Sie, wie lange die Aufbewahrungsfrist für eine Patientenakte i. d. R. mindestens besteht!

1. Nach Abschluss der Behandlung mindestens 10 Jahre
2. Nach Abschluss der Behandlung bis zum Tod des Patienten und danach mindestens 10 Jahre
3. Nach Abschluss der Behandlung mindestens 5 Jahre
4. Nach Abschluss der Behandlung mindestens 3 Jahre, jedoch nicht länger als 12 Jahre
5. Nach Abschluss der Behandlung bis zum Tod des Patienten

18. Aufgabe

Es werden im **Arbeitsverhältnis** bei der Medical GmbH eine Vielzahl von personenbezogenen Daten erfasst und verarbeitet. Die Verarbeitung besonderer Kategorien von personenbezogenen Daten ist jedoch nach DSGVO grundsätzlich untersagt, außer es liegen spezielle Fälle vor, die die DSGVO ausdrücklich formuliert. Tragen Sie in diesem Sinne in die Kästchen neben den 9 Kategorien von personenbezogenen Daten jeweils die Kennziffer **1** ein, wenn die Verarbeitung dieser Daten **nicht untersagt** ist und die Kennziffer **2**, wenn die Verarbeitung dieser Daten **untersagt** ist! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Kategorien von personenbezogenen Daten

Geschlecht

Gewerkschaftszugehörigkeit

Daten zur Ausbildung

Daten zur Fortbildung

Biometrische Daten zur eindeutigen Identifikation einer Person

Genetische Daten zur eindeutigen Identifikation einer Person

Daten zur sexuellen Orientierung

Familienstand

Staatsbürgerschaft

24. Aufgabe

24. Aufgabe
Ermitteln Sie den Rechnungsbetrag anhand der beispielhaft vorliegenden Daten für die stationäre Behandlung von Herrn Schulz im Krankenhaus der Medical GmbH!

Der Basisfallwert beträgt 3.350,00 €. Herr Schulz wurde am 01.04. aufgenommen und am 22.04. nach Hause entlassen. Die Pflegepauschale pro Tag ist nicht zu berücksichtigen.

DRG	Bewertungsrelation	Erster Tag mit Abschlag	Abschlag pro Tag	Erster Tag zusätzliches Entgelt	Zuschlag pro Tag
I13D	1,556	1	0,652	14	0,077

[illegible]

25. Aufgabe

25. Aufgabe
Nach erfolgter stationärer Behandlung im Krankenhaus der Medical GmbH benötigt Herr Schulz einen Rollstuhl (Wert 599,00 €) und einen Toilettensitzerhöhung (Wert 89,00 €) für die nächsten Wochen von seiner gesetzlichen Krankenkasse.

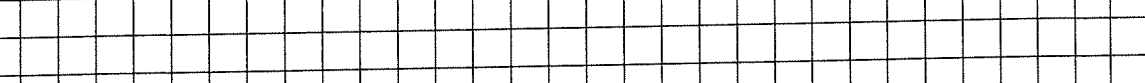
Ermitteln Sie die gesetzliche Zuzahlung in € unter Beachtung der abgebildeten Gesetztesauszüge aus dem SGB V!

§ 33 Hilfsmittel

(8) Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, leisten zu jedem zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgegebenen Hilfsmittel als Zuzahlung den sich nach § 61 Satz 1 ergebenden Betrag zu dem von der Krankenkasse zu übernehmenden Betrag an die abgebende Stelle.

§ 61 Zuzahlungen

Zuzahlungen, die Versicherte zu leisten haben, betragen 10 vom Hundert des Abgabepreises, mindestens jedoch 5 Euro und höchstens 10 Euro; allerdings jeweils nicht mehr als die Kosten des Mittels.



Situation zur 26. bis 28. Aufgabe

Sie arbeiten in der Leistungsabrechnung der Seniorenresidenz der Medical GmbH und haben die Aufgabe Pflegeaufenthalte abzurechnen und zu prüfen.

Else Engels, Pflegegrad 2, bewohnt seit 1. Januar 20XX in der Dauerpflegeeinrichtung Sonnenhof der Medical GmbH ein Einzelzimmer.

Am 14. Februar 20XX wird sie wegen eines Oberschenkelhalsbruchs in die nahegelegene Klinik stationär aufgenommen, dort operiert und am 1. März 20XX direkt von der Klinik in einer stationären Rehaklinik aufgenommen

Pflegekostenaufstellung für stationäre Dauerpflege, Medical GmbH

Einzelzimmer

Pflegegrad	Pflegekosten	Unterkunft & Verpflegung		Investitions- kosten	Tagesatz gesamt	Heimkosten 30, 42 Tage	Zuschuss Pflegekasse	Eigenanteil Bewohner
		Unterkunft	Ver- pflegung					
1	27,52 €	13,30 €	4,91 €	21,00 €	66,73 €		125,00 €	
2	35,29 €	13,30 €	4,91 €	21,00 €	74,50 €		770,00 €	
3	51,46 €	13,30 €	4,91 €	21,00 €	90,67 €		1.262,00 €	
4	68,33 €	13,30 €	4,91 €	21,00 €	107,54		1.775,00 €	
5	75,89 €	13,30 €	4,91 €	21,00 €	115,10		2.005,00 €	

Auszug Heimvertrag:

a) Der Pflegeplatz ist im Fall einer vorübergehenden Abwesenheit vom Träger für einen Abwesenheitszeitraum von bis zu 42 Tagen im Kalenderjahr für den Bewohner freizuhalten.

b) Während der nach Abs. a) bestimmten Abwesenheitszeiträume verringert sich, soweit 3 Kalendertage überschritten werden, die Pflegevergütung, die Entgelte für Unterkunft und Verpflegung und die Zuschläge nach 92b SGB XI (Integrierte Versorgung) um 25 von Hundert. Als Abwesenheitstage gelten nur komplette Abwesenheitstage; Aufnahme- und Entlassungstage zählen als Anwesenheitstage.

26. Aufgabe

Ermitteln Sie den Eigenanteil in €, den Frau Engels für den Monat Januar für die **Pflegekosten** selbst tragen muss!

A large grid of graph paper with 20 columns and 10 rows. The grid is composed of small squares, with a larger square at the top left corner, likely for a title or drawing. The grid is empty and ready for use.

27. Aufgabe

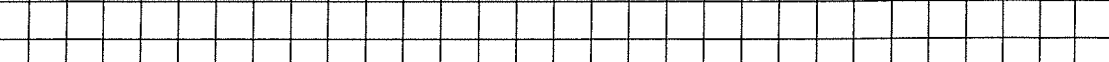
Bestimmen Sie, ab welchem Datum (TT.MM.) die Abwesenheitsvergütung wirksam wird!

Bitte wenden!

28. Aufgabe

Heike Engels, Tochter und Bevollmächtigte von Else Engels, bekommt am 02.03.20XX eine Gutschrift für die Abwesenheitstage im Februar. (Kein Schaltjahr) Ermitteln Sie die Höhe der Gutschrift!

(Hinweis zur Vorgehensweise bei der Berechnung: Ermitteln Sie zunächst die jeweiligen Abschlagsbeträge auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet, um anschließend die Höhe der Gutschrift zu errechnen!)

A large grid of graph paper, consisting of 20 columns and 10 rows of squares, intended for drawing a picture.

PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

1. Sie hätte kürzer sein können.
2. Sie war angemessen.
3. Sie hätte länger sein müssen.